

Flughafen Frankfurt Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

November 2020

Verkehrsarten	November		Januar bis November	
	absolut	Δ%	absolut	Δ%
Passagiere (an+ab+Transit)	656.420	-87,0%	17.879.073	-72,8%
Luftfracht (t) (an+ab+Transit)	189.795	6,1%	1.714.558	-8,8%
Luftpost (t) (an+ab+Transit)	4.824	-37,5%	52.383	-32,7%
Flugzeugbewegungen (an+ab)	12.803	-67,0%	198.608	-58,4%
Höchststartgewichte (t) (an)	1.042.779	-57,1%	13.773.786	-53,3%
Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)*	2.602.614	-62,5%	35.548.483	-58,3%
Verkehrseinheiten (an+ab)**	2.567.639	-62,8%	35.173.281	-58,5%
Cargo (t) (an+ab+Transit)	194.619	4,3%	1.766.941	-9,8%

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post.

Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Fraport intern: an+ab+Transit

** lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 08. Dezember 2020

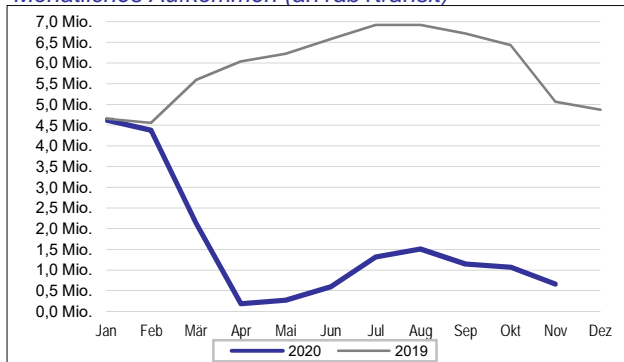
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
November 2020**

Seite 2

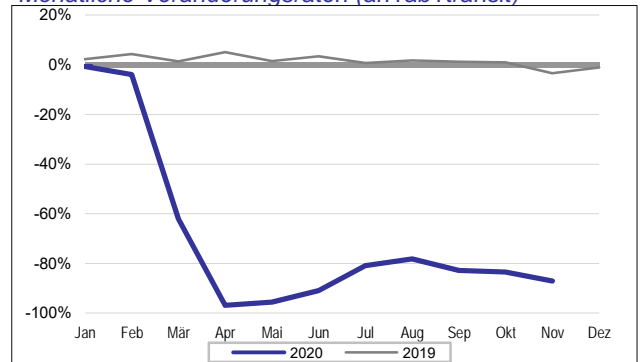
Passagiere

November **656.420** **-87,0%**
Januar bis November **17.879.073** **-72,8%**

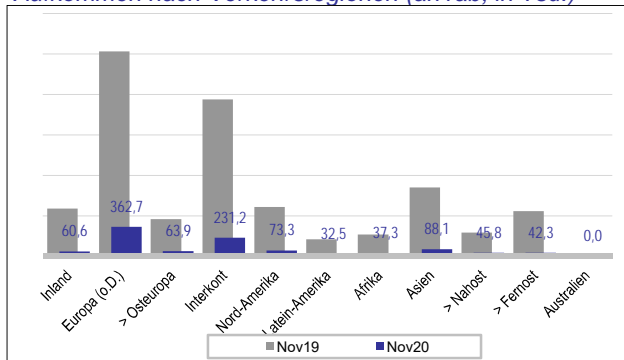
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



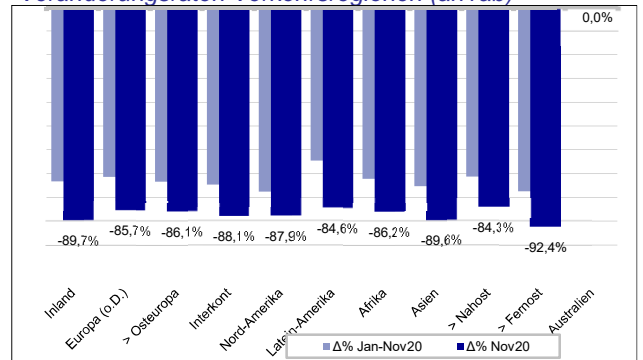
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im November setzte sich der Abwärtstrend unvermindert fort. Die weltumspannenden Reisebeschränkungen ließen nach dem erneuten Lockdown keinen Raum für eine ungestörte Nachfrageentwicklung. Mit gut 650.000 Fluggästen rutschte daher das Aufkommen erneut unter die Grenze von 1 Mio. Passagieren. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Rückgang von 87,0 %. Dabei konnte der Flughafen Frankfurt durch eine gewisse Konzentration der Verkehre auf den Standort etwas besser als der Bundesdurchschnitt abschneiden.

Mit dem zweiten Lockdown wurde die leichte Lockerung der Dienstreisevorschriften der Sommermonate wieder zurückgenommen. Entsprechend schwächte sich der Verkehr mit den geschäftsreiseträchtigen Relationen in Westeuropa und dem Inland spürbar ab. Nur der Verkehr mit München schnitt als Ausnahme auffällig besser ab. Die Bündelung der wenigen Interkontverkehre in Frankfurt führte zu einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens zwischen beiden Flughafenstandorten.

Touristische Verkehre blieben auf geringem Niveau erhalten. Nachdem die Kanaren Ende Oktober nicht mehr als Corona-Risikogebiet eingestuft wurden, nahm die Nachfrage spürbar zu. Das Aufkommen ging in einem geringeren Umfang zurück als zu anderen Destinationen. Ebenso schnitt Griechenland bis zum landesweiten Lockdown deutlich besser ab. Unverändert standen jedoch die Familien- und Verwandtenbesuche im Vordergrund. Sie dominieren seit Beginn der Krise die Nachfrage und äußern sich u. a. in einem besseren Abschneiden der Türkei.

Entgegen dem allgemeinen Trend zeichnete sich im Interkontverkehr eine leicht positivere Entwicklung ab. Ohne die Region Fernost mit ihren massiven Reisebeschränkungen hätte sich der Interkontverkehr sogar in der Größenordnung des Europaverkehrs (-85,7 %) entwickelt. Nahost (Dubai) und Lateinamerika (Brasilien, Mexiko und Kuba) erzielten die besten Ergebnisse im außereuropäischen Verkehr.

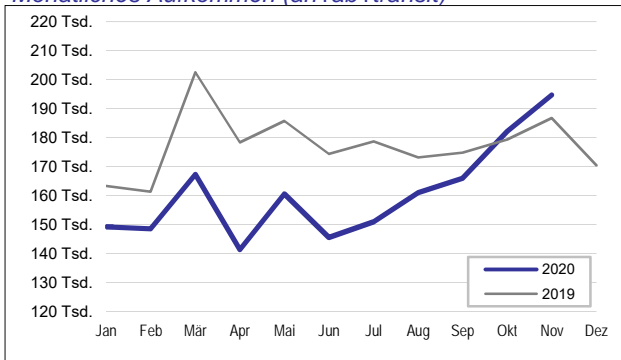
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
November 2020**

Seite 3

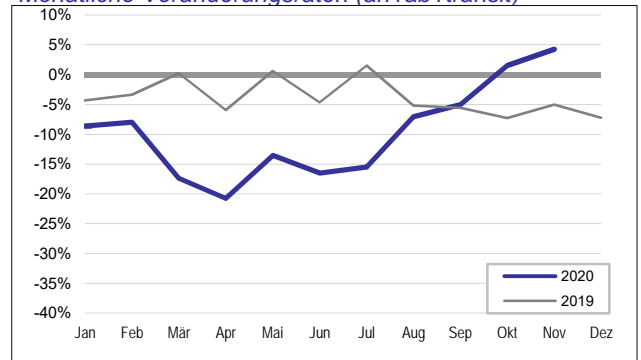
Cargo (t)

November **194.619** **4,3%**
Januar bis November **1.766.941** **-9,8%**

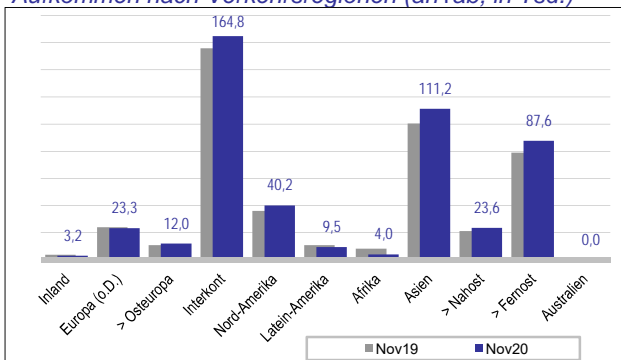
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



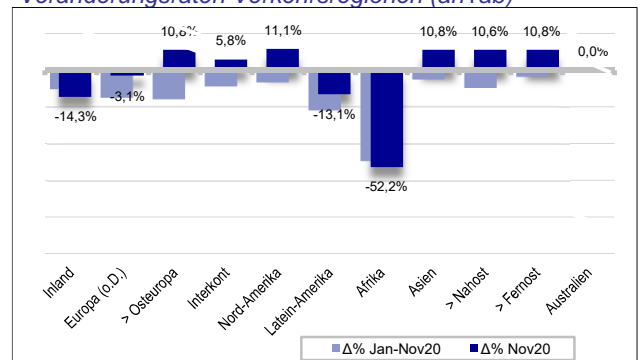
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Der Air Cargo Verkehr erzielte im November ein kräftiges Wachstum von 4,3 % und erreichte ein Aufkommen von rund 194.600 Tonnen. Die Luftpost war weiterhin wegen der rückläufigen Passagierflüge mit -37,5 % deutlich im Minus, wohingegen die Luftfracht einen starken Zuwachs von 6,1 % aufwies. Der Sonntag (15.11.) verzeichnete sogar ein Tagesaufkommen von etwa 8.400 Tonnen. Ein derart hohes Tagesvolumen wurde zuletzt vor etwa vier Jahren abgefertigt.

Der weltweite Handel erfuhr einen weiteren Aufschwung. Die wirtschaftlichen Frühindikatoren entwickelten sich im November unterschiedlich. Während sie in den größten Luftfrachtmärkten USA und China kräftig anstiegen, schwächte sich das Wachstum in der Euro-Zone u. a. aufgrund weiterer Lockdowns ab. Ein stärkerer Zuwachs wurde im Konsumgüter-Segment verzeichnet, welches nicht zuletzt mit den zusätzlichen Verkaufsevents (z. B. Black Friday) im Rahmen des Vorweihnachtsgeschäfts zusammenhängen dürfte.

Dies führte gemeinsam mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach Schutzausrüstung (PPE) zu einer über den gesamten November hohen Inbound-Nachfrage vorwiegend aus asiatischen Ländern. Besonders auf Strecken aus Südkorea nach Frankfurt stieg die Tonnage weiterhin spürbar an. Entsprechend erzielten die Direktverkehre mit Südkorea (18,7 %) und China (14,2 %) deutliche Zuwächse. Zusätzlich erreichten Nahost-Verkehre mit Umladungen aus/nach Fernost wie mit Katar (19,5 %) und den Vereinigten Arabischen Emirate (29,7 %) kräftige Wachstumsraten.

Im Verkehr mit dem großen Luftfrachtmarkt Nordamerika wurde im November mit 11,1 % ebenfalls ein merkliches Plus erzielt, dies sowohl bei den Aus- als auch bei den Einladungen. Märkte mit einem großen Perishables-Anteil wie Lateinamerika (-13,1 %) und Afrika (-52,2 %) verzeichneten hingegen deutliche Rückgänge.

Die Anzahl der „Prachter“-Flüge stieg parallel zum Ansteigen der Frachtraten auf ein Volumen von über 1.000 Flügen an. Die Auslastung der Frachtkapazitäten lag deutlich über Vorjahr und zog auch gegenüber dem Vormonat nochmals an.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsx

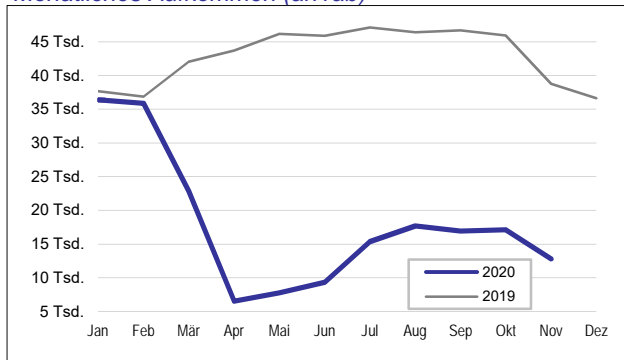
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
November 2020**

Seite 4

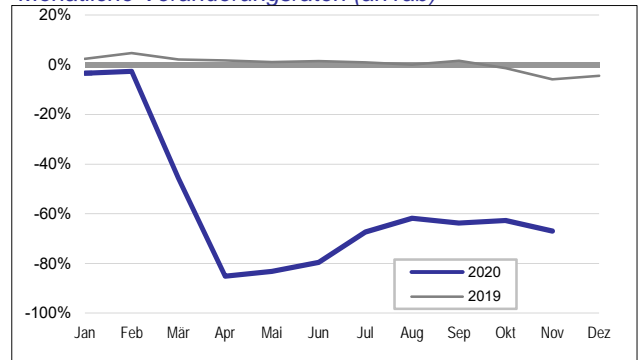
Flugzeugbewegungen

November **12.803** **-67,0%**
Januar bis November **198.608** **-58,4%**

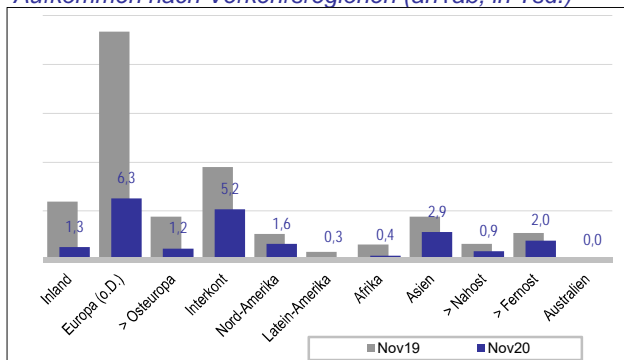
Monatliches Aufkommen (an+ab)



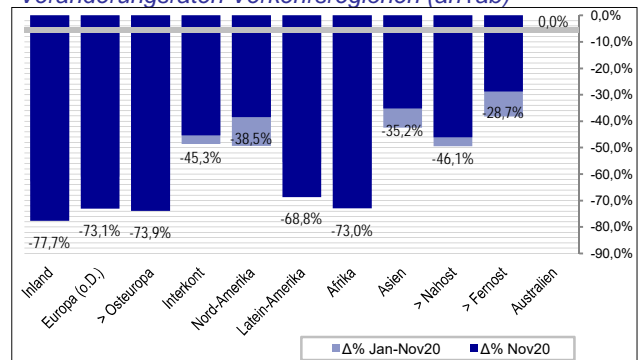
Monatliche Veränderungsraten (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im November 2020 wurden 12.803 Starts und Landungen am Flughafen Frankfurt durchgeführt. Die Zahl der Flugbewegungen ging damit um 67,0 % ggü. dem Vorjahr zurück. Im Vergleich zum Vormonat gab es rund 4.300 Bewegungen weniger. Dieser Rückgang war allein auf die (europäischen) Passagierbewegungen zurückzuführen, denn die Zahl der Frachtflüge stieg deutlich an. Neben dem erwartungsgemäßen saisonalen Rückgang beschränkte der erneute Lockdown die Reisemöglichkeiten.

Innerhalb Deutschlands wurden im gesamten Monat 1.008 Passagierflüge (-81,5 %) durchgeführt, damit rund 600 Flüge weniger als im Vormonat. Auch im restlichen Europaverkehr gab es einen Rückgang von 75,6 % auf insgesamt 5.437 Passagierflüge, rund 4.000 weniger als im Vormonat. Nach der leichten Erholung im Sommer waren die Passagierflüge im November in alle europäischen Länder wieder stark rückläufig, nur die Kanaren, Griechenland, Malta und Serbien hatten in diesem Monat noch Rückgänge von unter 50 %.

Die interkontinentalen Passagierbewegungen gingen im November um 67,6 % auf 2.641 Bewegungen zurück. Mit rund 90 Flügen mehr als im Vormonat befindet sich der Interkontverkehr weiterhin auf einem stabilen niedrigen Niveau. Während sich das Angebot mit Kuba und Argentinien im Vergleich zum Vormonat dynamisch entwickelte, ging das Angebot mit Canada etwas zurück. Insgesamt blieb der Amerika-Verkehr somit konstant. Dagegen gab es in Asien im Vergleich zum Vormonat zusätzliche Verbindungen mit Indien und Thailand. Der Verkehr mit Nordafrika war im Vergleich zum Vormonat rückläufig.

Die Frachtflüge stiegen im November um deutliche 65,6 % auf 3.130 Bewegungen. Damit fanden rund 400 Bewegungen mehr als im Vormonat statt. Das lag nicht zuletzt an dem erneuten Anstieg der „Prachter“-Flüge. Ausgebaut wurde im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich der interkontinentale Frachtverkehr mit einem Zuwachs von 94,2 %. Die meisten zusätzlichen Frachtverbindungen gab es dabei mit den USA, China und Südkorea.

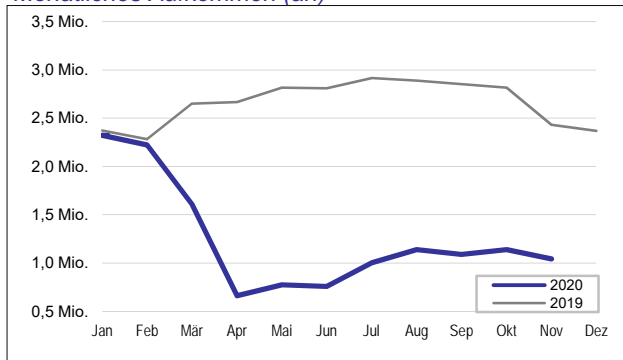
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
November 2020**

Seite 5

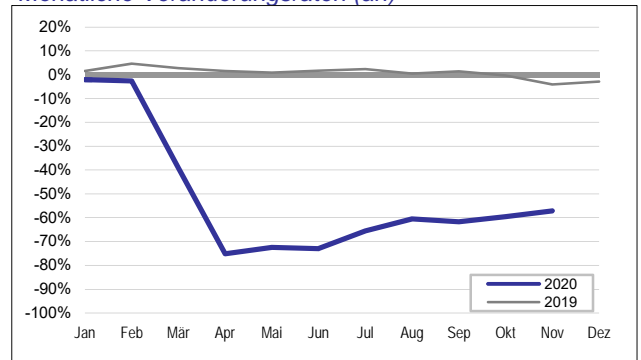
Höchststartgewichte / MTOW (t)

November	1.042.779	-57,1%
Januar bis November	13.773.786	-53,3%

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



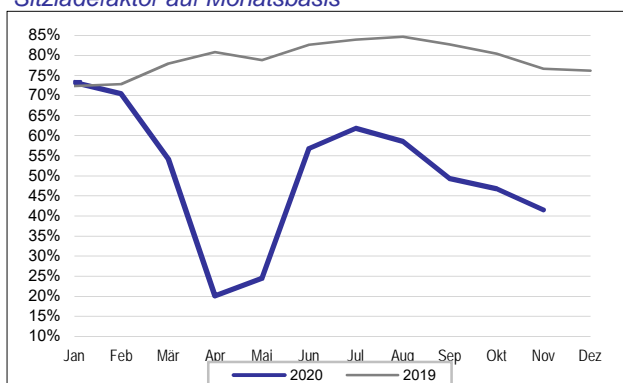
Die Höchststartgewichte lagen im November mit rund 1 Mio. Tonnen 57,1 % unter dem Wert des Vorjahresmonats. Aufgrund des enormen Wachstums an Frachtflügen im Vergleich zum Vormonat entwickelten sich die MTOW im November deutlich überproportional zu den Bewegungen.

Auch im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil an Frachtflügen stark zugelegt, daher stieg das durchschnittliche MTOW pro Landung um knapp 30 % auf 163,0 t. Die Auslastung ging dagegen seit Juli stetig zurück auf einen Sitzladefaktor von nur noch 41,5 % im November. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung fiel dabei auf 72,2.

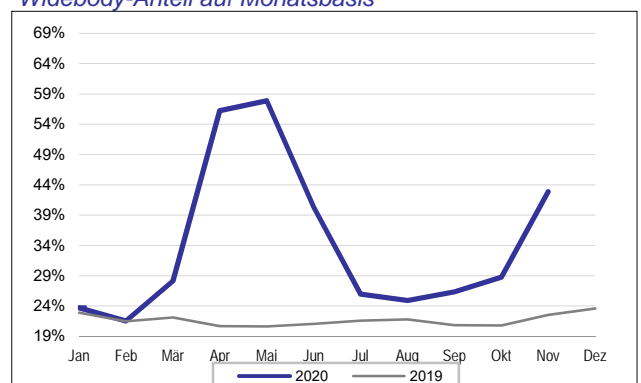
Besondere Hinweise

Der Sitzladefaktor lag im November 2020 bei 41,5% gegenüber 76,7% im Vorjahresmonat.
 Der Widebody-Anteil betrug 42,9% (Vorjahresmonat: 22,5%).
 Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im November 2020 bei 72,2 (Vorjahresmonat: 141,1)
 Die Pünktlichkeit der Flüge nahm im Vorjahresvergleich um 1,3%-Punkte zu und betrug 83,9%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
November 2020**

Seite 6

Tabellen

November 2020		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	656.420	-87,0%	189.795	6,1%	4.824	-37,5%	12.803	-67,0%	1.042.779	-57,1%
	an	329.821	-87,2%	92.285	7,5%	3.173	-21,5%	6.398	-67,0%		
	ab	324.682	-86,9%	94.212	4,6%	1.644	-54,9%	6.405	-67,0%		
	an+ab	654.503	-87,1%	186.497	6,0%	4.816	-37,4%	12.803	-67,0%		
	transit	1.917	-69,5%	3.298	7,2%	8	-74,0%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	654.372	-87,1%	186.497	6,0%			12.429	-67,5%		
Linie/Charter	an+ab	653.849	-87,1%	186.497	6,0%			12.216	-67,7%		
	transit	1.917	-69,6%	3.298	7,2%						
Passagierflüge	an+ab	653.849	-87,1%	33.738	-47,0%			9.086	-74,7%		
Frachtflüge	an+ab			152.759	36,1%			3.130	65,6%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	523	-58,0%					213	-52,7%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	131	-66,9%	0	-100,0%			374	-34,4%		
Überführungsflüge	an+ab							324	-23,4%		

nachrichtlich:		Cargo (t)	
		abs.	Δ%
an+ab+transit		194.619	4,3%
an+ab (lt. ACI-Def.)		191.314	4,2%

Januar bis November 2020		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	17.879.073	-72,8%	1.714.558	-8,8%	52.383	-32,7%	198.608	-58,4%	13.773.786	-53,3%
	an	9.164.989	-72,3%	835.642	-7,5%	30.049	-25,1%	99.252	-58,4%		
	ab	8.691.121	-73,3%	843.918	-10,4%	22.107	-40,9%	99.356	-58,4%		
	an+ab	17.856.110	-72,8%	1.679.560	-9,0%	52.157	-32,7%	198.608	-58,4%		
	transit	22.963	-75,3%	34.997	1,8%	227	-5,8%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	17.853.864	-72,8%	1.679.526	-9,0%			193.822	-58,9%		
Linie/Charter	an+ab	17.846.928	-72,8%	1.679.526	-9,0%			191.064	-59,1%		
	transit	22.943	-75,1%	34.996	1,8%						
Passagierflüge	an+ab	17.846.928	-72,8%	332.266	-51,7%			163.006	-63,5%		
Frachtflüge	an+ab			1.347.260	16,3%			28.058	38,6%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	6.936	-44,9%					2.758	-40,1%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	2.246	-38,7%	34	-80,8%			4.786	-19,3%		
Überführungsflüge	an+ab							3793	-20,1%		

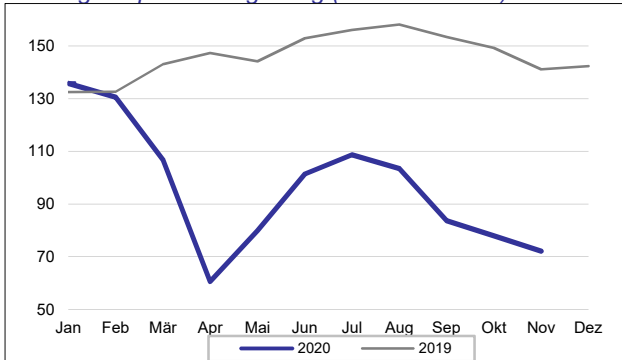
nachrichtlich:		Cargo (t)	
		abs.	Δ%
an+ab+transit		1.766.941	-9,8%
an+ab (lt. ACI-Def.)		1.731.717	-10,0%

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
November 2020**

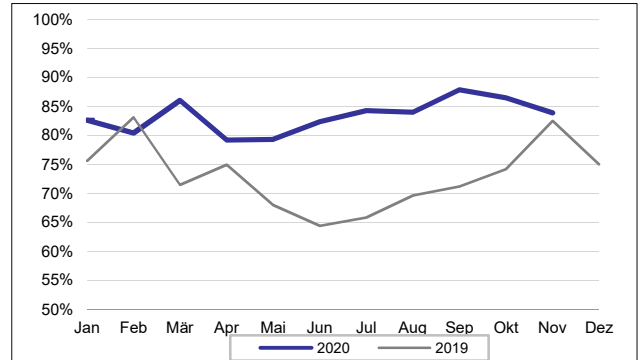
Seite 7

Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis

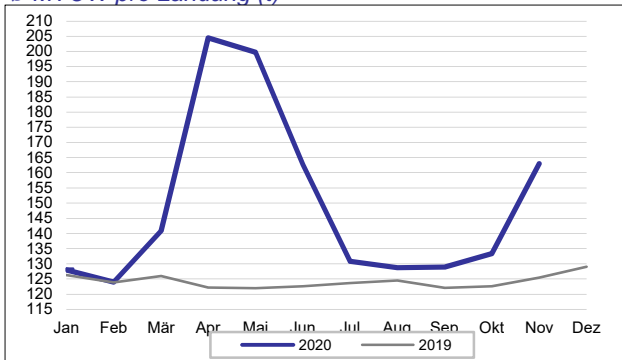
Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)



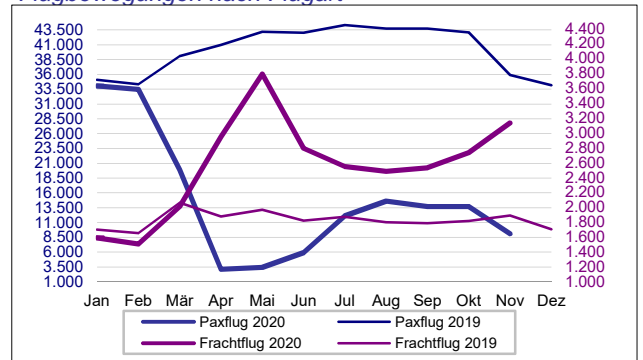
Pünktlichkeit



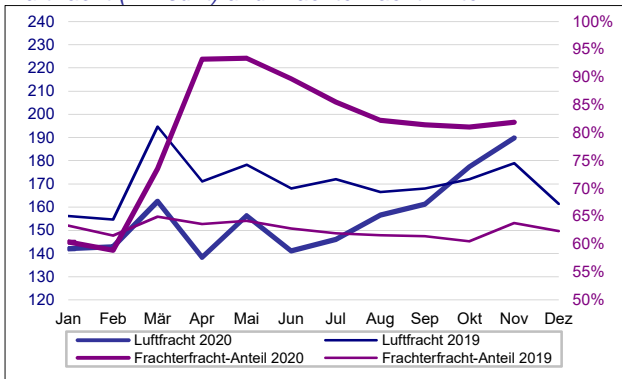
Ø MTOW pro Landung (t)



Flugbewegungen nach Flugart



Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil



Luftpost (in Tsd. t)

